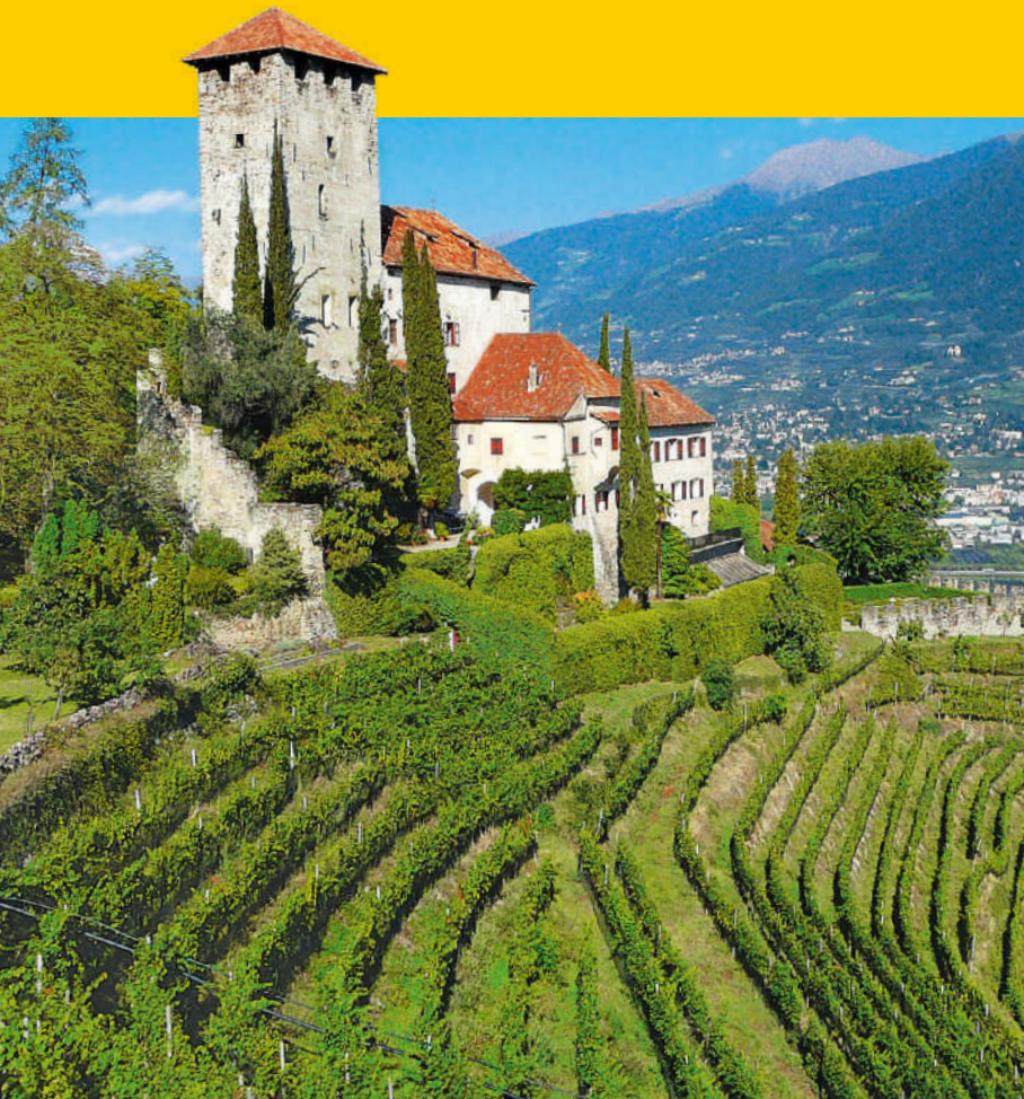


ADAC

Südtirol

Reiseführer plus Maxi-Faltkarte



Seite
20

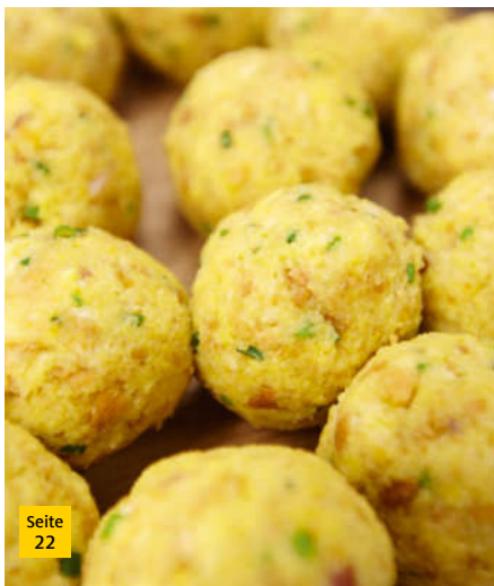
■ Intro

Impressionen	6
Sonnenverwöhnte Urlaubsregion für Genießer	
Auf einen Blick	11

Kultur für Kids	30
Lieber nicht!	30
Leuchtende Augen	31
Kunstgenuss	32
Michael Pacher – Ein Mann mit vielen Eigenschaften	35

So feiert Südtirol	36
Sarner Kirchtag – ein Treffen für Gott und die Welt	

Magazin	
Panorama	12
Das sieht nach Urlaub aus!	

Seite
22

Beste Reisezeit	18
Frühling, Sommer	18
Herbst, Winter	20
So schmeckt's in Südtirol	22
In aller Munde	25
Einkaufbummel	26
Das perfekte Souvenir	27
Mit der Familie unterwegs ...	28
Urlaubskasse	28
Übernachten mit Kindern	29
Auspowern beim Sport	29
Stadtralley und Ritterspiele	29

Seite
50Seite
42

Südtirol –	
gestern und heute	38
Am Puls der Zeit	41
Orte, die Geschichte	
schrieben	42
Von Brixen aus herrschten im Mittel-	
alter die Fürstbischöfe	
Südtiroler Bergsteiger	44
Schau-Stücke	47
Südtirols Geologie	48
Stein gewordene Geschichte	
Das bewegt Südtirol	50
Skier anschnallen und ab auf die Piste!	
ADAC Traumstraße	52
Auf kurvenreichen Bergstraßen durch	
den Norden Südtirols, die großartige	
Natur immer im Blick	
Von Sterzing nach Tirol	52
Über Meran nach Bozen	53
Von Bozen zur Seiser Alm	54
Von Kastelruth nach Brixen	55
Von Brixen nach Sterzing	56
Übernachtungsmöglichkeiten	57

Im Blickpunkt

Obstanbau in Südtirol –	
Süße Früchtchen	70
Törggelen – Was Leib und	
Seele zusammenhält	75
Bëgnodüs – Willkommen auf	
Ladinisch	89
Dolomiten – Zauberhaftes	
Welterbe	96
Rosengarten – Steinerne Gärten,	
dem Himmel ganz nah	107
Margarete Maultasch –	
Die letzte Gräfin von Tirol	130
Andreas Hofer – Vom Sandwirt	
zum Soldatenführer	144
Alt-Graun – Atlantis der Berge	166

Seite
38

Unterwegs

ADAC Quickfinder

Das will ich erleben 60

Eisacktal 64

1 Gossensass 66

2 Sterzing 67

3 Ridnaunatal 69

4 Natz-Schabs 72

5 Neustift 74

6 Brixen  76

7 Klausen 79

8 Villnössatal 80

Übernachten 82

Pustertal und

Dolomiten 84

9 Mühlbach 86

10 Kiens 87

11 Gadertal 88

12 Bruneck  90

13 Tauferer Tal und

Ahrntal 93

14 Antholzer Tal 95

15 Gsieser Tal 96

16 Pragser Tal 96

17 Toblach 97

18 Sextental 98

Übernachten 100

Bozener Land 102

19 Grödner Tal 104

20 Seiser Alm 106

21 Eggental 108

22 Bozen  110

23 Sarntal 117

24 Eppan an der
Weinstraße 119



Seite
106



Seite
157

25 Kaltern an der

Weinstraße 120

26 Tramin an der

Weinstraße 122

27 Neumarkt 125

28 Auer 125

Übernachten 126

Meraner Land	128
29 Terlan	130
30 Tisens-Prissian	132
31 Lana	133
32 Ultental	134
33 Meran 	136
34 Schenna	141
35 Dorf Tirol	142
36 Passeiertal	144
37 Partschins	146
38 Naturns	148
Übernachten	150

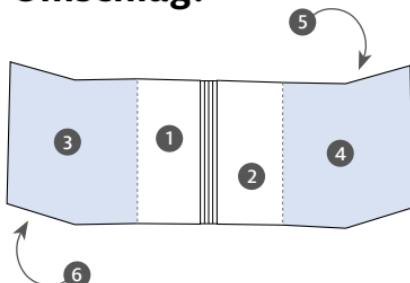
Vinschgau	152
39 Schnalstal	154
40 Latsch	156
41 Schlanders	157
42 Trafoier Tal	159
43 Schluderns	162
44 Glurns	163
45 Mals	164
46 Reschensee	165
Übernachten	167

 Zu diesen Orten und Sehenswürdigkeiten finden Sie Detailkarten im Innenteil des Reiseführers.

■ Service

Südtirol von A-Z	170
<i>Alle wichtigen reisepraktischen Informationen – von der Anreise über Notrufnummern bis hin zu den Zollbestimmungen.</i>	
Festivals und Events	176
Chronik	184
Register	186
Bildnachweis	189
Impressum	190
Mobil vor Ort	192

Umschlag:



 **ADAC Top Tipps:** Vordere Umschlagklappe, innen 1

 **ADAC Empfehlungen:** Hintere Umschlagklappe, innen 2

Übersichtskarte Südtirol West:

Vordere Umschlagklappe, innen 3

Übersichtskarte Südtirol Ost:

Hintere Umschlagklappe, innen 4

Stadtplan Bozen: Hintere Umschlagklappe, außen 5

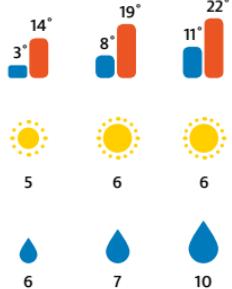
Ein Tag in Bozen: Vordere Umschlagklappe, außen 6

Beste Reisezeit Südtirol

FRÜHLING

Während sich in den Bergen noch unermüdliche Skifahrer im Schnee vergnügen, herrscht in vielen Tälern bereits frühlingsfrohe Aufbruchstimmung.

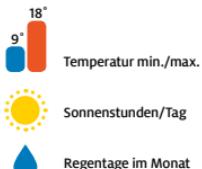
März April Mai



Mit einem vielfältigen Kontrastprogramm wartet der Frühling in Südtirol auf. Einerseits genießen in den Höhenlagen wie der Region um »König Ortler« im Vinschgau oder dem Kronplatz im Pustertal Alpin-Wintersportler noch schneesichere Abfahrten, gut präparierte Loipen und schnelle Halfpipes aus Eis. Andererseits feiern sonnenbeschienene Täler und Hochplateaus von Natz-Schabs im Eisacktal bis Tramin im südlichen Etschtal mit Krokussteppichen und Apfelblüte bereits das machtvoll-schöne Erwachen der Natur. Auch berggeschützte Hochplateaus wie Seiser Alm oder Villanderer Alm legen in Erwartung der ersten Wandergäste schon ihr buntes Frühlingskleid an.

Insbesondere vor Ostern ist auch eine gute Zeit, um noch vor Einsetzen der großen Besucherströme die Bozener Museen, die Brixner Kirchen und die zahlreich im Land verstreuten, jahrhundertealten Kirchenschätze etwa entlang der »Alpinen Straße der Romanik« in aller Ruhe zu erkunden.

Die Bedeutung der Symbole
(Angaben sind Mittelwerte)



Blütenpracht der Apfelbäume im Frühjahr

*Südtirols herrliche
Badeseen sorgen
im Sommer für
erfrischende
Abkühlung*

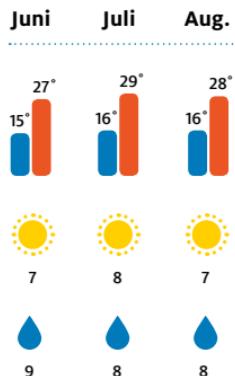


SOMMER

Unter der scheinbar nimmermüden Südtiroler Sonne bevölkern Badegäste, Bergwanderer und Festivalbesucher das ganze schöne Land.

Von seiner sonnigsten Seite zeigt sich Südtirol im Sommer – wobei Spitzensreiter Jenesien am Tschöggelberg nördlich von Bozen mit durchschnittlich neun Stunden Sonnenschein täglich sogar den sonnenverwöhnten Vinschgau noch in den Schatten stellt. Entsprechend begehrt sind Uferplätze an den vielen schön gelegenen Badeseen wie Vahrner, Kalterer oder Pragser See. Aber auch ein Erholungsaufenthalt in der grünen Kurstadt Meran mit ihren waldgrünen Talhängen und gepflegten Gärten bietet sich in der heißen Jahreszeit an. Für Naturfreunde stehen nun alle Wanderungen, Ausritte oder Radtouren in den Tälern und in bewaldeten mittleren Höhenlagen zur Auswahl, die schattenlosen Höhenlagen der Berge dagegen sind bei hochsommerlichen Temperaturen als Wander- oder Kletterrevier für Freizeitsportler nicht wirklich zu empfehlen.

In jedem Fall sind Ausflüge, zumal gegen Ende des Sommers, oft gekrönt vom Besuch eines der dann zahlreichen Festivals und Dorffeste. Die Rittner Sommerspiele etwa oder das schon traditionelle Sommerfest der Kastelruther Spatzen in ihrem Heimatort sind immer schon Monate vorher ausverkauft. Und wenn am Sonntag nach Fronleichnam von den Bergen herab die Herz-Jesu-Feuer leuchten, sollte man sein Urlaubsdomizil besser schon vorab gebucht haben.



Ferien für die ganze Familie

Südtirol bietet Spannung und Erholung in einem. Landauf, landab sorgen Gastgeber, Bäuerinnen, Skilehrer, Sennerinnen und viele mehr dafür, dass Groß und Klein auf ihre Kosten kommen.

Familien können in Südtirol das ganze Jahr über wunderbare Urlaubstage verbringen. Je jünger die Kinder sind, umso sorgfältiger sollte aber die Planung ausfallen. Denn nicht alle Regionen und Unternehmungen sind für Jung und Alt gleichermaßen empfehlenswert. Kurorte zum Beispiel richten ihr Angebot oft und vor allem an Erholung suchende Besucher und sind für Jüngere trotz Schwimmbädern und Einkaufsgelegenheiten nur bedingt attraktiv. Südtirols herrliche Natur lädt Outdoor-Freunde jeden Alters zu Ausflügen und Wanderungen ein. Kinder und Jugendliche sind leicht dafür zu gewinnen, wenn schon unterwegs Spaß und Abwechslung locken, seien es Spielplätze, Naturentdeckungsstationen oder Badeseen.

URLAUBSKASSE

Reist man mit zwei oder mehr minderjährigen Kindern oder Enkeln, geht der Familienurlaub schnell ins Geld. Gut, dass die meisten Südtiroler Gemeinden ihren Übernachtungsgästen eine »UrlaubsCard« ausgeben, die

Vom Frühjahr bis in den Herbst laden unzählige Strecken zu Fahrradtouren ein



den öffentlichen Nahverkehr für die ganze Familie und diverse Vergünstigungen einschließt, etwa für Ferienprogramme, Lifte, Ausflugsziele oder in Restaurants. Besonders kinderfreundlich sind sogenannte Familienkarten mit Spieltipps, Eintrittsermäßi- gungen und Extras wie Verlosungen, wie sie zum Beispiel Olang im Pustertal kostenlos zur Verfügung stellt.

ÜBERNACHTEN MIT KINDERN

Pensionen, Ferienwohnungen und die allermeisten Hotels heißen auch jüngere Gäste herzlich willkommen. Nicht selten übernachten Kinder bis sechs Jahre kostenlos im Zimmer der Eltern, ältere zahlen in dem Fall lediglich die Hälfte. Einige ausgesprochene Familienhotels bieten in den Sommermonaten hauseigene Kinderbetreuung und Ferienprogramme an. Immer ein Erlebnis ist Urlaub auf dem Bauernhof (S. 182), wo Kinder und Jugendliche u.a. die Möglichkeit haben, im Stall mithelfen zu können. Andererseits geben manche Wellnesshotels für ihre Gäste ein Mindestalter von zwölf oder 16 Jahren an. Die Hotels erteilen gerne Auskunft über ihr Angebot für Kinder bzw. etwaige Einschränkungen.



Im Winter gibt es so viel Schnee, dass mancher Weg auch auf dem Schlitten zurückgelegt werden kann

AUSPOWERN BEIM SPORT

In der freien Südtiroler Natur können Kinder und Jugendliche ihren Bewegungsdrang das ganze Jahr über ungehindert ausleben. Im Winter bieten so gut wie alle Skischulen von Zwergenzirkus bis Snowboardfun das volle Programm für die Kleinsten wie für Heranwachsende. Selbst die altersentsprechende Après-Ski-Betreuung gehört oft dazu. Auch während des restlichen Jahres stellen die Reiterhöfe und Rodelbahnen, Kletter- und Hochseilparks, Mountainbike-Parcours, Hallen- und Freibäder ihre sportlichen Angebote auf die Bedürfnisse jüngerer Gäste ein.

STADTRALLEY UND RITTERSPIELE

Rundheraus großartig sind die zahlreichen Ferien- und Urlaubsprogramme, die Südtiroler Städte und ländliche Gemeinden im Sommer organisieren. Meist wenden sie sich an Kinder bis zu zwölf Jahren. Die sind begeistert,

Gipfelglück und Städtespaß

Schön und spannend ist diese Berg- und Talfahrt durch Südtirols Norden. In nur einem Tag erleben Sie unterwegs alles, was die Region so einzigartig macht: Kurvenreiche Bergstraßen führen zu hoch gelegenen Pässen mit legendären Panoramablicken, historische Städte präsentieren stolz ihre steingewordene Kaufmanns- und Regierungs-geschichte, moderne Museen wetteifern mit ehrwürdigen Kirchen und Klöstern um die Gunst kultursinniger Reisender, die großartige Natur lädt immer wieder ein zu kurzen Wanderstopps – und setzt überdies von der Apfelblüte im Frühjahr bis zur Weinverkostung im Herbst ganz besondere Akzente.

Die Tour auf einen Blick:

Start: Sterzing **Ziel:** Sterzing

Gesamtlänge: 195 Kilometer

Reine Fahrzeit: 4,5 Stunden (Tagesrundtour)

Orte entlang der Route: Sterzing – Jaufenpass – Dorf Tirol – Meran – Lana – Burg Hocheppan – Bozen – Kastelruth – Trostburg – Brixen – Neustift – Sterzing

E1 VON STERZING NACH TIROL

(56 km/80 Min.)

Aussichtsreiche Bergroute vom Eisacktal über den Jaufenpass und durchs Passeiertal ins sonnige Dorf Tirol

Achtung!
Motorradfahrer lieben diese Kurven, vor allem an schönen Tagen kann es unterwegs schon mal eng werden.

So früh wie möglich geht es los, vom südlichen Ortsausgang der alten Kaufmannsstadt Sterzing (S. 67) auf der schon hier schmalen SS44 nach Westen, hinein ins zunächst breite Ratschingtal. Schon bald hinter dem Milchhof beginnen die Kurven der berühmten Strada Stratale del Passo di Giovo hinauf zum Jaufenpass (S. 72). Schnell wird die Bebauung spärlicher, immer vereinzelter die Gehöfte entlang der Straße. Die schraubt sich, durch Wiesen Hügel und -matten zumeist, gerahmt von den bewaldeten Hängen und kahlen Gipfelzacken der Ötztaler und Sarner Alpen, in teils spektakulär spitzen Kehren immer weiter himmelwärts, zur Passhöhe empor. Der dortigen Gelegenheit zur Einkehr im Berggasthof Jaufenhaus (www.jaufenhaus.com) will kaum ein Reisender widerstehen.



ADAC Traumstrasse: Etappen 1 bis 5 (Detailplan siehe Faltkarte Rückseite)

Nicht minder schön und anspruchsvoll ist dann die ebenfalls kurvenreiche Abfahrt auf der Südseite des Passes durch das Passeiertal (S. 144). Gibt es sich bei St. Leonhard noch schroff und bergig-karg, offenbart es weiter südlich, spätestens ab dem Weindorf Saltaus, seine liebliche Seite. Für eine Pause wäre es aber noch ein wenig zu früh, immerhin wartet am Ende der Etappe noch Schloss Tirol (S. 143) auf uns. In luftiger Höhe über dem Dorf Tirol gelegen, gab dieser vormalige Grafensitz dem ganzen Land einst seinen Namen.

E2 ÜBER MERAN NACH BOZEN

(42 km/60 Min.)

Meran gibt sich mondän, in Bozen macht man Geschäfte, dazwischen locken in Dörfern und auf Bergeshöhen Apfelwein und Highlights der Romanik

Einen Vorgesmack auf die Fahrt bietet schon die Aussichtsplattform an der Via del Castello im Dorf Tirol (S. 142). Mit den Augen kann man dem schmalen Asphaltband der SS44 folgen, durch Weinberge und Obstgärten hinab ins sonnenverwöhnte Tal der Passer. Dessen Hänge und den Talgrund überziehen einladend die Gärten und Bürgerhäuser der Bäderstadt Meran (S. 136), die einst selbst Kaiserinnen und Dichterfürsten willkommen hieß. In dem historischen Kurort sollten Sie sich zumindest einen Spaziergang entlang der Passerpromenade gönnen. Zumal am Flüsschen und in

Weingenuss

»VinoCulti – Wein(Er)Leben« heißt es von September bis November in und um das lebensfrohe Dorf Tirol (www.vinoculti.com).

Das will ich erleben

Südtirol ist eine kleine Region mit großen Attraktionen. Das fängt im wörtlichen Sinn bei den Bergen an, unter denen so mancher Dreitausender dem Himmel ganz nah kommt. Auch für herzliche Gastlichkeit, bestes Essen und hervorragende Weine ist die sonnenverwöhlte Urlaubsregion bekannt. Ganz zu schweigen von ihren zahlreichen Burgen und Schlössern, den reich geschmückten Kirchen und Klöstern, den einladenden Einkaufsstraßen und den ungewöhnlichen Museen, die Gäste so gern bei Spaziergängen, Wander- oder Radausflügen erkunden.



Weinseligkeit

Jedes Jahr produzieren die Südtiroler Weinbauern rund 40 Mio. Flaschen. Leichte Eisacktaler Weißweine können etwa in der traditionsreichen Stiftskellerei von Kloster Neustift verkostet werden. In und um Terlan entstand vor mehr als 120 Jahren die erste Kellereigenossenschaft Südtirols, und nach Tramin an der Weinstraße ist sogar ein eigener Wein benannt.

- 5 Augustiner Chorherrenstift Neustift** 74
Beliebte Weißweinprobe im kühlen Klosterkeller
- 26 Tramin** 122
Ursprüngliche Heimat des Gewürztraminers
- 29 Terlan** 130
Edle Tropfen aus dem Bozener Talkessel



Burgenromantik

Kaum ein Hügel und sicher kein Tal in Südtirol, die nicht von einer Burg bewacht wären. Die meisten sind sogar gut erhalten. Zu den schönsten gehören Burg Taufers im Pustertal, Burg Hocheppan nahe Bozen, Schloss Tirol bei Meran und die Churburg hoch über Schluderns.

- 13 Burg Taufers** 93
Türme und Zinnen vor herrlicher Bergkulisse
- 24 Burg Hocheppan** 119
Ausgedehnte Anlage in malerischer Höhenlage
- 35 Schloss Tirol** 143
Die Wiege der Südtiroler Geschichte
- 43 Churburg in Schluderns** 162
Mit schmuckem Renaissance-Loggienhof

Kirchenschätze

An Kirchen und Klöstern herrscht kein Mangel im volksfrommen Südtirol, oft sind sie großartig geschmückt. Stellvertretend für viele seien hier genannt der reich ausgemalte Domkreuzgang in Brixen, der meisterlich geschnitzte Lederer-Altar in einer Kapelle in Latsch und die romanischen Fresken von St. Proculus in Naturns.

- 6 Brixner Domkreuzgang** 77
Fantasievoll bemalter Klosterkreuzgang am Dom
- 38 St. Proculus in Naturns** 148
Bilder von St. Proculus »auf der Schaukel«
- 40 Spitalkirche zum Hl. Geist in Latsch** 156
Lederer-Altar mit ergreifendem Gnadenstuhl



6

Gipfelglück

Alpen und Dolomiten bestimmen in weiten Teilen das Bild Südtirols. Ein herrlicher Anblick ist zum Beispiel der im Abenddämmer rotgoldene glühende Rosengarten. Markant sind auch die Dolomitenzacken der Sextner Sonnenuhr, und der Ortler gilt gar als »König« Südtirols.

- 18 Sextner Sonnenuhr im Sextental** 99
Markante Bergzacken bilden die Sextner Sonnenuhr
- 21 Eggental** 108
Wundervolles Alpenglühnen im steinernen Rosengarten
- 42 Trafoier Tal** 159
Mit 3905 m ist der Ortler der Höchste weit und breit



21

Traditionspflege

Traditionsbewusst pflegen die Südtiroler ihr kulturelles Erbe. Das kann handfest sein wie das Schnitzen im Grödner Tal oder eher immateriell in Form überliefelter Bräuche und Feste wie der archaische Egetmann-Umzug in Tramin. Uralte Wurzeln hat auch der alljährliche Schaftrieb, die Transhumanz, im Passeiertal.

- 19 Schnitzkunst im Grödner Tal** 105
Kunstfertiges aus Holz in ladinischem Tal
- 26 Egetmann-Umzug in Tramin** 124
Kampf gegen die wilde Natur beim Egetmann-Umzug
- 39 Almabtrieb im Schnalstal** 155
Transhumanz heißt Hirten und Herden über den Berg



26

Bozener Land – willkommen im Süden

Am Zusammenfluss von Etsch und Eisack gehen Südtiroler Bodenständigkeit und mediterrane Leichtigkeit eine sympathische Verbindung ein



Das Bozener Land liegt genau in der Mitte – in der Mitte von Südtirol und in der Mitte zwischen dem nördlichen Alpenraum und dem südlichen Italien. Kaufleute, Bischöfe und weltliche Landesherren haben Bozen geprägt, das bis heute Landeshauptstadt und wirtschaftliches Zentrum Südtirols ist. Ein prächtiger Dom, einladende Laubengänge mit vielfältigen Geschäften, gute Restaurants, Kunst und Kultur kennzeichnen die malerische Altstadt. Nördlich von Bozen erstrecken sich charaktervolle Täler, in denen oft noch Ladinisch gesprochen wird, mit weiten Wander- und Skigebieten. Südlich öffnet sich das Etschtal zum sog. Unterland. Hier ist Obst- und Weinbau allgegenwärtig, traditionsreiche Dörfer wie das burggeschützte Eppan, das sonnenverwöhlnte Kaltern oder Tramin an der Weinstraße schmiegen sich an die Hänge. Seinen geografischen Abschluss findet Südtirol schließlich an

der Salurner Klause, der Engstelle im Etschtal, die seit jeher als deutsch-italienische Sprachgrenze gilt.

In diesem Kapitel:

19	Grödner Tal	104
20	Seiser Alm	106
21	Eggental	108
22	Bozen 	110
23	Sarntal	117
24	Eppan an der Weinstraße	119
25	Kaltern an der Weinstraße	120
26	Tramin an der Weinstraße	122
27	Neumarkt	125
28	Auer	125
	Übernachten	126

ADAC Top Tipps:

5	Naturpark Schlern-Rosengarten	
	Natur	
	In der bizarren Bergwelt erkennt man noch die Riffe des einstigen Urmeers, heute rufen Felsnadeln und Alpen-glühen Bewunderung hervor.	107

6	Bozener Weihnachtsmarkt	
	Markt	
	Die ganze Altstadt im Lichterglanz, in den Gassen und unter den Lauben	



freuen sich die Gäste dicht gedrängt bei Lebkuchen und Punsch an Italiens größtem Weihnachtsmarkt. 111

ADAC Empfehlungen:

11 Viehscheid, Seiser Alm
| Brauchtum |
Bunter Vieh-Almabtrieb und viele feiernde Zaungäste. 108

12 Südtiroler Archäologie-museum
| Museum |
Auf drei Stockwerken alles über Ötzi, den Mann aus dem Eis; seine Mumie ist der Publikumsmagnet. 115

13 Schloss Runkelstein
| Fresken |
Gemaltes höfisches Leben auf dem größten profanen Freskenzyklus des europäischen Mittelalters. 117

14 St. Jakob in Kastelaz
| Fresken |
Wilde Bestien im Kirchenchor – Sinnbilder für Sünden oder Seelenqualen? 122

15 Egetmann-Umzug
| Brauchtum |
Die wilde »Hochzeitsgesellschaft« des Egetmann weist dem Winter mit viel Lärm die Tür. 124



Zu einer Erfrischung auf der Winterpromenade lädt das Café an der Wandelhalle ein



Information

- Kurverwaltung Meran, Freiheitsstr. 45, 39012 Meran, Tel. 04 73/27 20 00, www.meran.eu
- Marketinggesellschaft Meran, Gampenstr. 95, 39012 Meran, Tel. 04 73/20 04 43, www.meranerland.com
- Parken: siehe S. 139

Flanieren auf der Passerpromenade, Lustwandeln in Palmengärten, Shoppen in den Lauben – der Kurort Meran ist der Inbegriff des schönen Lebens. Und das, seit sich 1870 die österreichische Kaiserin Elisabeth (Sisi) hier erst-

mals im milden sonnigen Klima erholte. Unter all den Gründerzeit- und Jugendstilpalästen verweisen reich ausgestattete Kirchen, Landesfürstliche Burg und Laubengasse auch auf die Geschichte Merans als Markt und frühere Landeshauptstadt von Tirol. Die Altstadt liegt malerisch in einem Talkessel entlang des Flüsschens Passer, die Vororte der mit knapp 40 000 Einwohnern zweitgrößten Stadt Südtirols ziehen sich ringsum zwischen viel Grün weit hin. Spazier- und Wanderwege erschließen die Hänge um Meran, die Parks und Gärten verströmen südländisches Flair.



Sehenswert

1 Tappeinerweg

| Panoramaweg |

Vorbei an Palmen, Zypressen, Weinbergen auf halber Höhe am Südhang des Kühelbergs: Der österreichische Arzt, Botaniker und Meran-Fan Franz Tappeiner ließ den 4 km langen Spazierweg zwischen Altstadt und dem Stadtteil Gratsch 1892 anlegen.

2 Palais Mamming Museum

| Museum |

Das frühere Städtische Museum zeigt archäologische Funde, Skulpturen und

Gemälde – meist aus Tirol, aber auch Einzelstücke aus aller Welt, darunter Napoleons Totenmaske.

■ Pfarrplatz 6, Tel. 0473/270038, www.palaismamming.it, Ostern–5. Jan. Di–Sa 10.30–17, So 10.30–13, Di im Sommer 10.30–13, 18–22 Uhr, 6 €, erm. 5 €, Kombikarte mit Landesfürstlicher Burg 8 €

3 St. Nikolaus

| Kirche |

Ein barocker, achteckiger Aufbau krönt den 80 m hohen Kirchturm der an sich gotischen Pfarrkirche. Das Innere birgt mittelalterliche Fresken, eine reich verzierte gotische Sandsteinkanzel und schöne Buntglasfenster.

■ Pfarrplatz, www.stadtpfarre-meran.it

4 Laubengasse

| Stadtbild |

Die älteste Einkaufsstraße der Stadt zieht sich über 400 m schnurgerade vom Pfarrplatz nach Westen zum Kronplatz. Hübsche, oft zweistöckige Arkadenhäuser säumen die schmale Fußgängerzone, deren südliche Front zur Passer hin Wasserlauben-, gegenüber Berglaubenseite genannt wird.

5 Landesfürstliche Burg

| Museum |

Originale Möbel, Küchengeräte, Gemälde, Musikinstrumente und Waffen vermitteln ein lebendiges Bild vom adligen Leben im Spätmittelalter.

■ Galileistr., Mobil 329/0186390, Ostern–5. Jan. Di–Sa 10.30–17, So 10.30–13 Uhr, 5 €, erm. 4 €, Kombikarte mit Palais Mamming Museum 8 €



Der Turm der Pfarrkirche St. Nikolaus ragt stolze 80 Meter in die Höhe

6 Frauenmuseum

| Museum |

Alltagsgegenstände, Kleidung und teils kuriose Accessoires illustrieren die Geschichte von Frauen, meist in Europa, über die Jahrhunderte.

■ Meinhardstr. 2, Tel. 0473/23 12 16, www.museia.it, Mo–Fr 10–17, Sa 10–12.30 Uhr, 4,50 €, erm. 4 €

7 Passerpromenade

| Stadtbild |

Stadttheater, Neues Kurhaus, gemäldegeschmückte Wandelhalle – am Beginn der Passerpromenade reihen sich stattliche Jugendstilbauten aneinander. Nach Osten hin schließen sich Winterpromenade und Gilfpromenade an, die jenseits des Passeier Tors auf der südlichen, linken Wasserseite als

Sommerpromenade wieder zurück in die Altstadt führt.

8 Spitalskirche zum Heiligen Geist

| Kirche |

Spätgotisches Kirchlein aus rotem und gelbem Sandstein. Über der dreischiffigen Halle mit zehneckigem Chorübergang spannt sich ein filigranes pfeilergestütztes Sternrippengewölbe. Den neugotischen Pfingstaltar an der Nordwand rahmen vier von Jörg Lederer geschnitzte Flügelreliefs.

■ Romstr. 1

9 Schloss Trauttmansdorff

| Gartenanlage |

 *Gartenschätze und ein Schloss für den Tourismus*

Die Botanischen Gärten am südöstlichen Stadtrand gehören zu den schönsten in ganz Italien. Seit der Eröffnung 2001 besuchen jedes Jahr mehr als 5 Mio. Gäste die grün-bunte Pracht. Besondere Attraktionen in der 12 ha großen Terrassenanlage um elf künstlerisch gestaltete Themenpavillons sind der Weinberg mit 110 unterschiedlichen Rebsorten, mehrere Arboreten und der Rosengarten. Über allem thront Schloss Trauttmansdorff, in dem das Touriseum die Geschichte des Fremdenverkehrs in Südtirol erzählt.

■ St. Valentin-Str. 51 A, Tel. 0473/

23 57 30, www.trauttmansdorff.it, April–Mitte Okt. tgl. 9–19, Juni–Aug. Fr bis 23, Mitte Okt.–Mitte Nov. tgl. 9–18 Uhr, 13 €, erm. ab 9 €



Verkehrsmittel

SAD-Busse Zahlreiche Buslinien erschließen Meran und das Umland.
■ www.sii.bz.it

Sessellift Küchelberg Im Sessel über Weinberge und Dachfirste in 5 Min. auf den Meraner Hausberg. Von der Bergstation wandert man in ca. 20 Min. zum Dorf Tirol. ■ Talstation bei der Landesfürstlichen Burg, Tel. 0473/ 923105, www.panoramalift.it, Juli–Mitte Sept. tgl. 9–19, April–Juni und Mitte Sept.–Okt. 9–18 Uhr, Einzelfahrt 4 €, Berg- und Talfahrt 5,50 €, Kombiticket mit der Seilbahn Hochmuth im Dorf Tirol (S. 143) 11 €, Plan S. 139 c2

P Parken

Karl-Wolf Parkplatz 24-h-Parkhaus und Parkplätze unter Bäumen. ■ Verdi-str. 14, www.parkplatz-meran.com, 2 € p. Std., Tagstarif 14 €, Plan S. 139 c1

Garage Therme Meran 24-h-Tiefgaragenstellplätze. ■ Thermenplatz 9, www.termemerano.it, 2,40 € p. Std., Tagestarif 19 €, Plan S. 139 c3

A black silhouette of a fork and knife crossed together, positioned to the left of the word "Restaurants".

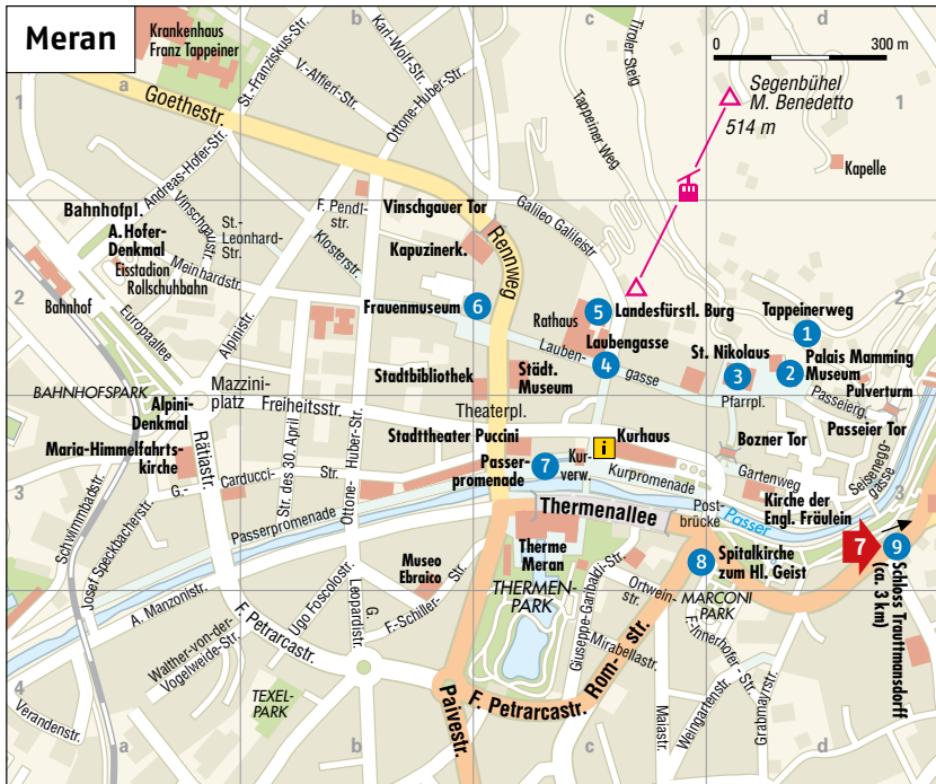
Restaurants

€ | **Forsterbräu Meran** Großes Restaurant. Regionale Gerichte in Stube, Saal, auf der Terrasse oder im Biergarten. ■ Freiheitsstr. 90 (nahe Kurhaus), Tel. 0473/236535, www.forsterbrau.it, Mi-Mo 11.30-23.30 Uhr, Plan S. 139 c3

€ | **Laubenkeller** Spezialitäten und Hausmannskost in Gewölberestaurant mit Innenhof. ■ Lauben 118, Tel. 0473/23 77 06, www.laubenkeller.it, Fr-Mi 11.30-14, 18-21.30 Uhr, Plan S. 139 c2

The logo for Cafés, featuring a yellow square with a black coffee cup icon on the left and the word "Cafés" in a black sans-serif font to its right.

Bäckerei Schmidt Köstliche hausgemachte Strudel, Hörnchen, Lebkuchen oder Spezialitäten wie Oster-Fochaz. ■ Postgasse/Leonardo-da-Vinci-Str. 22, Mo–Fr 7–18.30, Sa 7–17 Uhr, Plan S. 139 d3



Mit Maxi-Faltkarte



**Der ADAC Reiseführer plus:
alles drin für den perfekten Urlaub**

ADAC Tipps und Empfehlungen

Für ungetrübtes Reisevergnügen

Umfangreicher Magazinteil

Spannende Themenseiten zu Land und Leuten

Maxi-Faltkarte

Immer mit optimaler Orientierung unterwegs



ISBN 978-3-95689-755-9

adac.de/reisefuehrer